

Kunstverkaufsmesse Umschlagplatz

www.kunstmesse-franken.de



**Kunst hautnah erleben,
kaufen und
gleich mitnehmen.**

27. & 28. Sept. 2025

**Kaiser Porzellanfabrik
Bad Staffelstein**



**Genossenschaftlich heißt,
sich für die Gemeinschaft
vor Ort starkzumachen.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Wir sind die Banken mit der genossenschaftlichen Idee

Als Genossenschaftsbanken übernehmen wir Verantwortung für die Region und die Menschen, die hier leben und arbeiten. Deshalb stärken wir die lokale Wirtschaft und fördern gemeinnützige Projekte und Initiativen, die sich vor Ort für den gesellschaftlichen Zusammenhalt starkmachen.



**Kunstverkaufsmesse
Umschlagplatz**

Über 50 Künstler
präsentieren ihre Werke:
Bild, Installation, Objekt

www.kunstmesse-franken.de

Eintritt: 8,- Euro

**Kunst hautnah erleben,
kaufen und gleich mitnehmen.**

**Kaiser Porzellanfabrik
Bad Staffelstein**

Samstag 14-24 Uhr
Sonntag 10-18 Uhr

27. & 28. Sept. 2025

IMPRESSUM

Heiko Bayerlieb
Canterstraße 1
96237 Ebersdorf b. Coburg
Mobil: 01 71 / 3 41 93 40
Email: hb@mohr-stadtilu.de

Redaktion und Anzeigen
Heiko Bayerlieb, Stefan Schirmer

Layout / Publishing:
Illusion Studio - Marketing & Medientechnik



Illusion Studio
MARKETING & MEDIEN-TECHNIK

Druck: dct Coburg

Namentlich gekennzeichnete Beiträge verantworten die Verfasser selbst und geben nicht unbedingt die Meinung des Verlags wieder. Für Inhalt der Anzeigen und Promotions sind unsere Inserenten verantwortlich. Wir weisen darauf hin, dass Anzeigen, die von uns gestaltet wurden, ausschließlich unserem Verwendungszweck unterliegen!

Für sonstige Fehler ist Guru Reng Dagman, New Delhi/Indien zur Verantwortung zu ziehen, d.h. wir übernehmen keinerlei Haftung. Keine Gewähr für uns überlassene Dokumente. Gerichtsstand ist Coburg. Alle Angaben ohne Gewähr. Sämtliche Urheberrechte vorbehalten. Bei Verlosungen und Gewinnspielen ist der Rechtsweg ausgeschlossen.

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort Christian Meißner, Landrat Landkreis Lichtenfels	4
Vorwort Heiko Bayerlieb Herausgeber Mohr Stadtilu	5
Die Kunstmesse in Bad Staffelstein	6 - 8
Alle Künstler im Überblick	9
Kaiser Porzellan Historie	10 - 11
Porzellan Königin Sarah I. & Kunst im Kesselhaus	12-13
Diesjähre Kunstpreise	14
Vorstellung der teilnehmenden Künstler in Wort und Bild	16 - 37
Horst Weingarth Stiftung	38

GRUSSWORT - LANDRAT MEISSNER



Liebe Kunstfreundinnen und Kunstfreunde, liebe Gäste im Landkreis, sehr geehrte Damen und Herren,

die Kunstmesse Franken findet heuer bereits zum fünften Mal im Landkreis Lichtenfels statt. Auch in diesem Jahr werden rund 50 regionale, nationale und internationale Künstler ihre Werke

im Ambiente der ehemaligen Porzellanfabrik Kaiser präsentieren. Die am 27. und 28. September präsentierten Kunstwerke helfen dem Alltag zu entfliehen und bescheren den Besuchern Glücksmomente wie an einem Urlaubstag.

Wenige hundert Meter weiter können Sie Urlaubsgefühle bereits seit rund 40 Jahren erleben – die Obermain Therme steht seit 1986 für das gesundheitliche Angebot der wärmsten und stärksten Sole Bayerns und dem PremiumSauna-Land. Im Jubiläumsjahr können alle Besucher besondere Momente dieses Urlaubsfeelings genießen.

Und vielleicht lassen sich Thermenbesuch und Besuch der Kunstmesse verbinden, denn Glück hat, wer beides hat! Diese Kunstverkaufsmesse gehört in den Reigen der Kunst- und Kulturveranstaltungen, die wir landkreisweit ganzjährig genießen dürfen. Als Landrat des

Landkreises Lichtenfels möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Kunstschaffenden für ihren Einsatz recht herzlich bedanken.

Besonders spannend wird es bei der Kunstverkaufsmesse, wenn dann eine fachkundige Jury den Kunstpreis „Art Franken“ und einen Sonderpreis verleiht. Dazu, wie zur Ausstellung per se, möchte ich Sie motivieren vorbeizuschauen. Besonders anregend finde ich die Idee des Nightshoppings mit „Kunstnacht“ am Samstagabend.

Ich wünsche Ihnen viele spannende Kunst- und Glückserlebnisse und den Ausstellern den erhofften Erfolg.

Ihr
Christian Meißner
Landrat des Landkreises Lichtenfels



HEIKO BAYERLIEB - GRUSSWORT



Herzlich willkommen zur neunten Auflage der Kunstverkaufsmesse Umschlagplatz in der urbanen Porzellanfabrik von Kaiser & Goebel.

Hier ist die Geschichte von industrieller Herstellung und künstlerischer Arbeit hautnah zu spüren. Sozusagen der ideale Ort um kreativen Ideen freien Lauf zu lassen. Schon im vierten Jahr hat im Spätherbst die Kunst Einzug in Bad Staffelstein gehalten.

Die Faszination von Kunst liegt darin, dass sie Freiräume schafft. Gerade in einer Zeit, in der Effizienz und Optimierung ganz hoch im Kurs stehen, hat dies einen sehr hohen Stellenwert. In fast

allen gesellschaftlichen Bereichen denken wir linear, logisch und zielorientiert.

Im Terrain der Kunst ist es gängige Praxis kreuz und quer zu denken, oder gar unlogisch. So hält die Kunst uns wach und lebendig, rüttelt uns aus eingefahrenen Denkmustern auf und eröffnet uns immer wieder neue Perspektiven.

Der Umschlagplatz hat sich zu einem wichtigen Event in der Kunstszene in Nordbayern und Südthüringen entwickelt. Das Format wächst von Jahr zu Jahr und etabliert sich sowohl bei den ausstellenden Künstlern, als auch bei den Besuchern. Dabei ist nicht nur die unglaubliche Vielfalt der Ausdrucks-

möglichkeiten zeitgenössischer Kunst beeindruckend, es ist auch eine ganz besondere Situation so unmittelbar mit derart vielen Künstlerinnen und Künstlern persönlich ins Gespräch zu kommen und so die vielfältigen Hintergründe der Arbeiten zu erfahren. Während klassische Strukturen des Kunstmarktes ins Wanken geraten, hat sich das quirlige Format des Umschlagplatzes in einer Nische etabliert.

Als Veranstalter des Umschlagplatzes 2025 wünsche ich allen Kunstfans, die das Festival besuchen, inspirierende Eindrücke und gute Gespräche mit den Künstlerinnen und Künstlern.



DIE GESCHICHTE DER KUNSTVERKAUFSMESSE GEHT IN EINE NEUE RUNDE

DIE ERFOLGSFORMEL DER KUNSTVERKAUFSMESSE UMSCHLAGPLATZ LÄSST SICH EIGENTLICH GANZ EINFACH AUF EINEN NENNER BRINGEN. EINE GANZ BETRÄCHTLICHE ANZAHL VON KÜNSTLERN AUS GANZ DEUTSCHLAND UND DER NAHEN REGION, GENAU GENOMMEN ÜBER FÜNFZIG, WERDEN AM 27. UND 28. SEPTEMBER AUF DEM GELÄNDE VON KAISER & GOEBEL PORZELLAN IN BAD STAFFELSTEIN HAUTNAH IHRE KUNST ZEIGEN UND ZUM KAUF ANBIETEN.



Dann heißt es wieder bummeln, sehen, staunen und gegebenenfalls ohne Zwischengebühr direkt mit dem Künstler über den Preis verhandeln. Im besten Fall kann man sich nur wenig später an seinem neuen Kunstschätzchen zu Hause erfreuen. Das macht das Format des Umschlagplatzes aus. Die Bandbreite der Kunst ist dabei enorm und reicht von Bildern über Skulpturen bis hin zu Installationen. Insgesamt werden dieses Mal fast ein dutzend Skulpturenkünstler den Weg nach Bad Staffelstein finden um dort ihre Werke aus Glas, Metall, Papier, Ton, Licht, Porzellan oder Stoff präsentieren.

Entstanden ist die Idee des Kunstmarktes der anderen Art erstmals 2016 in den kultigen, alten Pakethallen am Coburger Güterbahnhof und hat sich Mal für Mal zum echten Kunstevent in Franken und Südthüringen emporgeschwungen. Seit nunmehr vier Jahren findet das Format nun in den weitläufigen Hallen der „Alka“ statt und hat mittlerweile seinen festen Herbst-Termin in Bad Staffelstein gefunden, am Sonntag ist zusätzlich in der Innenstadt verkaufsoffen.

Heiko Bayerlieb ist sich sicher, dass auch der diesjährige Umschlagplatz wieder ein Erfolg wird und kümmert sich derzeit noch um den letzten Feinschliff. „Wir haben wieder tolle Künstler vor Ort. Die Künstler kommen wieder aus sämtlichen Himmelsrichtungen aus ganz Deutschland nach Franken und haben wieder teilweise echt skurrile Exponate im Gepäck“, zeigt er sich vorfreudig.



Auch 2025 werden wieder die beiden Kunstpreise ART Franken dotiert mit 1000 Euro, bereitgestellt durch die Firma Danwood aus Bayreuth und 2.000 Euro, gesponsort von der Firma Bernert Immobilien aus Sonnefeld, vergeben. Die Preisverleihung findet am Sonntag-Nachmittag statt. Der Eintritt zur Veranstaltung beträgt 8,00 Euro.

Nightshopping mit „Kunstnacht“ am Samstag-Abend

Ab 18 Uhr startet die Kunstnacht. Teile der Fabrik und der überdachte Innenhof wird zur Mega-Lounge. Abends wechseln die Hintergrundgeräusche in tatsächliche Beats. Bei Cocktails kann man dann in Ruhe das Erlebte mit Freunden vor einer sicherlich nicht alltäglichen

Kulisse besprechen und den Abend locker ausklingen lassen. Der Umschlagplatz öffnet wie gewohnt am Samstag um 14 Uhr und endet um Mitternacht. Am Sonntag ist die Kunstmesse zwischen 10 und 18 Uhr zu besuchen. Alle Informationen zur achten Auflage der Kunstverkaufsmesse Umschlagplatz sind auch im Netz unter www.kunstmesse-franken.de zu ersehen.



UNSERE KÜNSTLER 2025

Anna Kataian , Coburg	www.annakataian.de
Anne-Babette Freter , Bayreuth	
Jannick Moch , Bad Staffelstein	www.ym98.de
Ulrike Emmert , Willmars	
Frank Hummel - Exzentriker , Grabenstetten	www.frank-hummel.de
Karl-Heinz Kalbhenn , Rodgau	www.kalbhenn-info.de
Ingo Cesaro , Kronach	www.ingo-cesaro.de
Bettina Worrigen , Roth-Heubühl	www.tinaworrigen.com
Jürgen Weing , Kifllegg	www.juergenweing.de
Thomas Messingschlager , Effeltrich	www.raku-unikate.de
Julia Klemmer , Rödental	
Peter Schnellhardt , Bad Rodach	www.peter-schnellhardt.de
Frank Melech , Suhl	www.melech.de
Christine Popp , Rattelsdorf	
Ute Ringwald , Bad Vilbel	www.uterwald.de
Anita Brandt , Lauterhofen	www.anita-brandt.de
Frauke Lorenz , Mainhausen	www.fraukelorenz.art
Karl-Heinz Gollhardt , Suhl	www.gollhardt-skulpturen.de
StellaArte, Ulrike Müller , Schleusingen	
Sandro Dorst , Sonneberg	www.sandro-dorst.de
Rose Marie Modenesi de Broser , Darmstadt	www.rmmodenesi.com
Petra Dippold-Götz , Erlangen	www.petradippoldgoetz.com
Maike Kreichgauer , Rimbach	www.maike-kreichgauer.de
Vrauensgold, Andrea Schedel , Untererthal	
Michael Beetz , Bad Staffelstein	www.wunderdings.de
Atieh Salari , Worms	www.atiastore.com
Ohuzdtrs, Steffi Koch , Meinigen	www.ohuzdtrs.com
Davis Jahn , Bamberg	www.davisjahn.com
Ings Ulri , Nürnberg	www.ings-ulri.de
Olena Korchmyska , Niederwern	www.korchmyska.net
Lara Ebert , Fladungen	www.laraebert.de
Sabine Hone , Kulmbach	www.kunst-sabine-kage.com
Leibliebe, Marcella Höchstetter , Oberkotzau	www.instagram.com/leibliebe
Olga Krakovyak , Dortmund	www.olga-krakovyak.de
Annalena Storch , Lautrach	www.storchenart.de/malerei
Julianne Zwerger , Kühndorf	www.instagram.com/julianezwerger
Silvio Ukat , Glauchau	www.bildhauer.silvio-ukat.de

Richard Rüger , Hengersberg	www.ruegerart.de
Ann Besier , Eltville am Rhein	www.annbesier.de
Isabell Heusinger , Neumarkt	www.isabell-heusinger.de
Susanna Schorr , Tiefenbach	www.susanna-schorr-art.com
Doris Hofmann , Bad Staffelstein	www.kunst-hofmann.de
Helga Hopfe , Mainleus	www.helgahopfe.de
Stefan Oester , Untersiemau	www.deroestefart.de/
Galerie Niza , Wasungen OT Metzels	www.galerie-niza.de
Martijn Smits , Tienhoven/Utrecht (NL)	www.stofmensen.nl
Brigit Horn , Lüdershausen	www.birgit-horn.de
Häfner & Häfner , Brothers in Art, Nürnberg	www.brothersinart.de
Lajos Tomyosi , Schweinfurt	www.tomyosi.de
Ellen Hallier , Scheßlitz	kunst.kulturundso.de
Matthias Kalden , Petersaurach	www.kalden.org
Christoph Bäuml , Mintraching	www.christophbaeuml.de
Claudia Stobbe , Grossenseebach	www.stobbe-art.de

www.kunstmesse-franken.de

Kunstverkaufsmesse Umschlagplatz

Kunst hautnah erleben, kaufen und gleich mitnehmen.

Über 50 Künstler präsentieren ihre Werke: Bild, Installation, Objekt

Nightshopping mit Rahmenprogramm

Verleihung des Kunstpreises „Art Franken“ dotiert mit 2000 Euro und des Sonderpreises dotiert mit 1000 Euro

sponsored by **BERNERT IMMOBILIEN**

Eintritt: 8,- Euro

Samstag 14-24 Uhr
Sonntag 10-18 Uhr

27. & 28. Sept. 2025

Kaiser Porzellanfabrik Bad Staffelstein

Goebel Porzellan Hallen - Auwaldstraße 8

KAISER PORZELLAN HISTORIE



Quelle: Stadtarchiv Bad Staffelstein, Aufnahmen von 1957, Luftbildverlag Hans Bertram St.8/104 Aufnahme 57

1872 Gründung eines Porzellan-Veredlungsbetrieb durch August Alboth in Coburg

1899 Als der Vater sich zur Ruhe setzte, beschloss Ernst Alboth den Umzug der Firma vom Herzogtum Coburg in das angrenzende Königreich Bayern, dort wurde eine neue Fabrik in Kronach gebaut.

1922 Erna die Tochter von Ernst, heiratet den Münchner Bankkaufmann Georg Kaiser, geb. 1895, der später mit dem Schwiegervater das Unternehmen leitet.

1925 Ernst Alboths Sohn Willy schloss sich dem Vater und dem Schwager in der Firmenleitung an. Nach dem Tod von Ernst Alboth wurde eine Änderung der Firmenmarke beschlossen, die neue Marke „Alka-Kunst“ war eine Kombination aus den

beiden Anfangsbuchstaben der Familiennamen „Alboth“ und „Kaiser“

1928 Gründung des Werkes in Kronach durch Willy Alboth und Georg Kaiser. Dort wurde nach dem Krieg neben Geschenkserien vor allem die bekannten Rokoko-Spitzenfiguren, an sich eine Domäne der Thüringer Fabriken, mit großem Erfolg hergestellt.

1938 Erwerb der mehrfach königlich prämierten Porzellanfabrik Silbermann, die zu Beginn des 19. Jahrhunderts gegründet wurde: „Werk Hausen“ in Hausen am Main. Die Firma galt als Hauptzulieferant von Weißware für den Veredlungsbetrieb. Damit war die Integration der Weißfertigung geschafft.

1945 Hubertus Kaiser tritt als Partner seine Vaters und seines Onkels in die Firma ein.

Der Bau einer neuen Fabrik, die alle Fertigungsstufen umfasst, wird beschlossen.

1951 Die Firma nennt sich ALKA Kunst Alboth & Kaiser KG in Kronach. Geschäftsführer zu dieser Zeit sind Georg Kaiser, Willy Alboth und Hubertus Kaiser.

1953 In Staffelstein wurde ein neues Gelände erworben, um eine neue Fabrik zu errichten. Staffelstein wurde wegen des nahe gelegenen Werkes in Hausen gewählt und auch weil in Kronach ein guter Kreis an Facharbeitern zur Verfügung stand.

1956 Umzug nach Staffelstein. Löschung der Niederlassung in Hausen. Die Firma heißt jetzt: Alka Porzellanfabriken Alboth & Kaiser KG, Staffelstein.

1961 Geschäftsführer sind Willy Alboth und Hubertus Kaiser

1964 Georg Kaiser stirbt. Willy Alboth wird Hauptgeschäftsführer.

1970 Die Handelsmarke von „Alka“ wurde auf „Kaiser-Porzellan“ geändert, da der Name „Kaiser“ klangvoller war, was vor allem im Ausland eine nicht zu unterschätzende Rolle spielte.

1985 Eine neue Werkshalle von ca. 7000qm kommt hinzu.

1991 Willy Alboth verstirbt. Getreu der Generationsnachfolge trat sein Enkel Hubertus Alboth in das Unternehmen ein. Das Unternehmen erzielt einen Umsatz von über 51 Millionen DM

1997 125-jähriges Bestehen des Familienunternehmens. Der Umsatz beträgt 35 Millionen DM.

1998 Hubertus Kaiser verstirbt am 17.12.1998. Die Geschäftsführer sind Hubertus und Ernst Alboth. Das Unternehmen beschäftigt ca. 500 Arbeitnehmer.

1999 Im Rahmen eines Sozialplanes werden rund 100 Mitarbeiter entlassen. Der Umsatz liegt bei 26 Millionen DM, das Produktsortiment besteht zu 50% aus Services, zu 40% aus Geschenkartikeln und zu 10% aus hochwertigen Manufakturfiguren.

2000 das Unternehmen beschäftigt noch ca. 350 Mitarbeiter, der Umsatz bricht weiter ein. Die Krise der keramischen Industrie hat das Familienunternehmen arg in Mitleidenschaft gezogen.

28.12.2000 Das Unternehmen wird von zwei Investoren aus der keramischen Industrie, der Pacific Crown Group Ltd. Und Hans-Peter Langsch, übernommen. Zu diesem Zeitpunkt werden noch 130 Mitarbeiter beschäftigt.

2001 Am 01. Januar übernimmt Hans-Peter Langsch die Geschäftsführung. Die Tätigkeiten des Unternehmens werden produktiv von der Kaiser-Porzellan Manufaktur Staffelstein GmbH & Co. KG geführt, die Produktionsmittel sowie Grund und Boden an der Auwaldstraße 8 von rund 65.000 qm hält die PM Kapital GmbH & Co. KG und Komplementärin ist die PM Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH, die auch den Werksverkauf abwickelt. Im Mai werden 154 Mitarbeiter beschäftigt. Ende des Jahres wird die konventionelle und kontinuierliche Brenntechnologie des Unternehmens abgelöst durch einen diskontinuierlich brennenden Kammerofen mit einer Investitionssumme von rund 2 Millionen DM.

2002 Internationale politische Krisen und die europäische Währungsumstellung führen in der gesamten keramischen Industrie zu weitreichenden Strukturveränderungen auf der Nachfrageseite und zu Einbrüchen vor allem traditioneller Produktsegmente, dem angestammten Geschäftsfeld von Kaiser Porzellan.

2003 Nach einem guten Start in das neue Jahr und einer hervorragenden Resonanz auf die durchgeführten Kollektionsänderungen führen die Irak-Krise und die Rezession der europäischen Märkte zu einem weiteren Nachfrageeinbruch im späteren Frühjahr, der eine erneute weitreichende Restrukturierung des vorwiegend vom deutschen Markt abhängigen Unternehmens notwendig werden lässt. Am 20. Mai übernimmt eine neue Betreibergesellschaft, die Porzellan Design Bad Staffelstein GmbH & Co. KG, die operative Tätigkeit des Unternehmens.

2007 Nahezu unbemerkt für Handel und Konsument wurde die Größe und die

Struktur des Unternehmens der veränderten Nachfrage angepasst, die Kollektionen überarbeitet und auf neue Käuferschichten getrimmt. Innovation in Form und Dekor unter Beibehaltung des hohen Qualitäts- und Servicestandards und der Kernkompetenz der Marke stehen im Vordergrund der Bemühung um die Gunst des Verbrauchers.

01.09.2010 – Kaiser und Goebel „Es kommt zusammen, was zusammen gehört“

Goebel Porzellan hat seit 01. 09. 2012 einen neuen Eigentümer, die PM Kapital GmbH & Co. KG, Bad Staffelstein. Dieses Unternehmen ist seit vielen Jahren in der keramischen Industrie tätig und zugleich Anteilseigner der Kaiser-Porzellan in Bad Staffelstein. Goebel bleibt ein inhabergeführtes Unternehmen.

Unter dem Dach der PM Kapital sind nun zwei Unternehmen vereint, deren Ursprung in der keramischen Industrie Oberfrankens nahezu auf das gleiche Jahr zurück geht. Beide Unternehmen werden auch in Zukunft ihre rechtliche Selbstständigkeit behalten.

„Es kommt zusammen, was zusammen gehört.“, so der geschäftsführende Gesellschafter Hans-Peter Langsch, der das Unternehmen Goebel sein 1993 kennt, war er doch derjenige, den Wilhelm Goebel damals damit beauftragte, den Bereich Schenken & Wohnen zu entwickeln.

Beide Unternehmen sind in nahezu identischen Vertriebswegen, Märkten und Technologien tätig, unterscheiden sich aber durch die Ausrichtung der Kollektionen.



The Art of Lifestyle
designed in Germany



**27. bis 28.
SEPTEMBER 2025**

KUNST TRIFFT KI
Ausstellung im Kesselhaus

SONDERAKTIONEN
im Goebel Marken-Outlet

SONNTAG
AUTOGRAMMSTUNDE
mit der Porzellankönigin

TOMBOLA & KINDERSCHMINKEN
zu Gunsten des Coburger
Kinderschutzbundes



© Goebel • Goebel Porzellan GmbH
Auwaldstraße 8 • 96231 Bad Staffelstein
Tel.: 09563 / 92-0 • goebel@goebel.de
www.goebel.de



PORZELLANKÖNIGIN SARAH I.

Die erste Porzellankönigin aus Tschechien, welche die Porzellanstraße und die Porzellanregion Bayern und Böhmen repräsentiert

Sarah I. aus dem Grenzort Asch, ist die erste Porzellankönigin in der Geschichte der Porzellanstraße, die aus Tschechien stammt. Als stolze Botschafterin der faszinierenden Welt des Porzellans verbindet sie die reiche Tradition und Handwerkskunst der Porzellanregion Bayern und Böhmen.

Sarah I. verkörpert die Schönheit und Eleganz des Porzellans, das seit Jahrhunderten ein bedeutendes Kulturgut der Region ist. Mit Passion engagiert sie sich für die Förderung der Porzellanherstellung und trägt die Botschaft der Handwerkskunst in die Welt hinaus.

Als Repräsentantin der berühmten Porzellanstraße, die durch die kunstvollen Werke und die Geschichte der Region führt, möchte Sarah I. die Bedeutung des Porzellans hervorheben. Sie möchte zeigen, dass Porzellan sowohl ein kulturelles Erbe als auch modernes Kunsthandwerk ist. Mit ihrer Ausstrahlung und ihrem Engagement werden die Traditionen und Innovationen der Porzellanherstellung in den Mittelpunkt gerückt.

Die 21-jährige Sarah Caran spricht sowohl Deutsch als auch Tschechisch auf Muttersprachenniveau, arbeitet im

bayerischen Selb und absolviert seit 2024 eine Ausbildung zur Reiseverkehrsfrau in einem Reisebüro.

Ihre Hauptaufgabe ist es, den Tourismus im Land des weißen Goldes, aber auch die über 200-jährige Geschichte der Porzellanherstellung in Oberfranken, der Oberpfalz und der benachbarten Karlsbader Region bekannt zu machen. Sie übernimmt das Amt von Nadja Koch, die über 12 Monate lang das Land des weißen Goldes bei offiziellen Anlässen vertreten hat.

KI TRIFFT KUNST - KLASSIK NEU GEDACHT

Ab dem 27. September im Kesselhaus der Goebel Porzellan GmbH zu besichtigen

Tauchen Sie ein in eine Welt, in der Tradition auf Innovation trifft! „KI trifft Kunst – Klassik neu gedacht“ eröffnet die spannende Perspektive, wie klassische Kunstformen durch moderne Technologie völlig neu interpretiert werden können. In dieser einzigartigen Ausstellung verschmelzen Handwerkstraditionen mit den kreativen Möglichkeiten Künstlicher Intelligenz – und schaffen Werke, die zugleich vertraut und überraschend neu erscheinen.

Jedes Exponat ist das Ergebnis eines Dialogs zwischen menschlicher Kreati-

vität und digitaler Intelligenz. Klassische Motive und Techniken werden auf innovative Weise transformiert: Porzellan, Leinwand und andere traditionelle Materialien werden durch den Einsatz von KI in neue Dimensionen gehoben. Das Ergebnis sind Bilder und Objekte, die das Auge fesseln, den Geist inspirieren und die Sinne berühren.

Die Ausstellung lädt Besucherinnen und Besucher ein, Kunst neu zu erleben: als eine lebendige Schnittstelle zwischen Vergangenheit und Zukunft, zwischen Handwerk und Hightech, zwischen Inspiration und Innovation. Sie zeigt, wie Technologie nicht ersetzt, sondern bereichert, wie sie alte Traditionen neu zum Leuchten bringt und



Foto: Michael von Archberger

überraschende kreative Möglichkeiten eröffnet. Ein Muss für alle, die Kunst lieben, Innovation schätzen und neugierig darauf sind, wie die Symbiose von Mensch und Maschine neue ästhetische Horizonte eröffnet.

Lassen Sie sich inspirieren, staunen Sie über die Möglichkeiten – und entdecken Sie die Klassik.

KUNSTPREISVERLEIHUNG ART FRANKEN

Am Sonntag-Nachmittag wird es noch einmal spannend, denn dann schlägt die Stunde der Kunstpreisverleihung. Auch in diesem Jahr wird der Kunstpreis und der Sonderpreis Art Franken verliehen.

Der Dank gilt den beiden Hauptsponsoren des Umschlagplatzes. Zusätzlich zur Geldprämie erhalten die beiden Preis-

träger ein wertvolles Goebel Objekt aus einer Künstler-Serie. Wir haben uns schon einmal vorab ins Musterzimmer geschlichen und Ausschau nach den beiden Siegetrophäen gehalten. Siehe da und wir sind fündig geworden

Diese beiden tollen Exponate gibt es zusätzlich zu den beiden Schecks die immerhin mit einer Summe von 1.000

Euro beim Sonderpreis Art Franken, gestiftet von der Firma Danwood aus Bayreuth und über 2.000 Euro beim Sieger, überreicht durch die Firma Bernert Immobilien aus Sonnefeld, ausgestellt sein werden. Im Prinzip bedeutet die Verleihung für die Künstler eine Art modernes Lotto mit Chancen im Verhältnis von 2 zu über 50.

Keine Angst, die Prämierung geschieht natürlich nicht durch eine Ziehung aus der Lostrommel, sondern es entscheidet schon die Leistung und eine unabhängige Jury, bestehend aus honorierten Kunst-Kennern und mittlerweile den Preisträgern der Vorjahre. Das Urteil der Jury wird gegen 16.30 Uhr erwartet.



Diesjährige Kunstpreise aus der Serie Britto

Romero Britto, der bis 1987 in Miami arbeitende Vertreter der Neo-Pop-Art, ist bekannt für seine fröhlichen bunten Bilder und Skulpturen. Mit seiner neuartigen Ausdrucksweise reflektiert er seine optimistische positive Einstellung gegenüber dem Leben. Hierbei lässt er sich von alten und modernen Meistern beeinflussen. In seinen farbenfrohen Arbeiten kombiniert Britto Elemente aus dem Kubismus, der Pop-Art und dem Graffiti.

Die Kunst von Romero Britto ist bekannt für ihre auffälligen Muster und kräftigen Farben und soll Freude und Hoffnung visualisieren. Von seinen bescheidenen Anfängen bis zur Anerkennung als gefeierte moderne Ikone hat der Künstler aus Miami einen langen Weg zurückgelegt.

Die Juroren der dies-jährigen Preisverleihung:

Anna Kataian
Preisträger Sonderpreis Art Franken 24

Claudia Lindenlaub-Sauer
Kunstwissenschaftlerin
aus dem Itzgrund

Karl Heinz Gollhardt
Preisträger Art Franken 21

Lajos Tarnyosi
Preisträger Sonderpreis Art Franken 21

Frank Melech
Preisträger Sonderpreis Art Coburg 19

ERFÜLLEN Sie sich IHREN TRAUM mit DAN-WOOD HOUSE

"TAG der OFFENEN TÜREN" in unseren Musterhäusern in 95502 Himmelkron
am Samstag: 11. und Sonntag: 12. Oktober 2025 13.00 bis 16.30 Uhr
"WIR BAUEN - MESSE" im ENERGIEPARK, Leimbühl 8 in 96114 Hirschaid
am Samstag: 18. und Sonntag: 19. Oktober 2025, Stand 3
"BAU SCHLAU - MESSE" in der BÄRENHÄLLE, Hirtenackerstr. 47 in 95463 Bindlach
am Samstag: 25. und Sonntag: 26. Oktober 2025, Stand 4
"TAG der OFFENEN TÜREN" in unseren Musterhäusern in 95502 Himmelkron
am Samstag: 01. und Sonntag: 02. November 2025 13.00 bis 16.30 Uhr

 PERFECT 80 100,00 m² 224.000 €	 POINT 104.1 110,00 m² 244.700 €	 POINT 110 120,00 m² 282.700 €	 PARK 131W 130,00 m² 277.900 €
 PERFECT 105 100,00 m² 231.400 €	 POINT 128 120,00 m² 248.600 €	 POINT 129 120,00 m² 294.500 €	 PARK 140.12W 130,00 m² 290.800 €
 PERFECT 112 120,00 m² 254.100 €	 POINT 138.1 130,00 m² 269.500 €	 POINT 144.1 140,00 m² 309.800 €	 PARK 152W 150,00 m² 308.200 €
 PERFECT 134.1 120,00 m² 385.400 €	 POINT 148.1 140,00 m² 368.600 €	 POINT 158.1 150,00 m² 337.400 €	 PARK 158W 150,00 m² 325.700 €
 S-140 120,00 m² 302.000 €	 POINT 158 140,00 m² 279.100 €	 POINT 168 160,00 m² 369.200 €	 PARK 168W 160,00 m² 328.500 €



- ### Die STÄRKEN von DAN-WOOD HOUSE:
- **Zinsgebundenes HAUSFINANZIERUNG:** Durch KfW-Förderung schon Neubau 100% - Kredit 297 bzw. 300 Jahre LARBO
 - **FESTPREISGARANTIE:** Wir geben Ihnen die Festpreisgarantie über die gesamte Bauphase
 - **Unbeschränkte GEBÄUDENUTZUNG:** Unsere Energieeffizienten Verkaufshäuser sind immer für Sie da.
 - **Große FLEXIBILITÄT:** Sie können jedes Grundstück nach Ihren Wünschen anpassen oder freizeichnen lassen
 - **Sehr kurze BAUZEIT:** in der Regel können Sie nach 10 bis 12 Wochen nach Aufteilung wohnen.
 - **Anerkennung hohe QUALITÄT:** Wir arbeiten mit eigenen, bestmöglichen ausgetübten Handwerkern.
 - **Zufriedene DAUERHERREN:** Sie sind unser bester Empfehlung

Sie können 4 MUSTERHÄUSER in 95502 Himmelkron besichtigen:
NEUES MUSTERHAUS 1: AM GRUND 1 / PERFECT 129 mit Wärmepumpe + MUSTERHAUS 2: AM GRUND 2 / POINT 128
MUSTERHAUS 3 + 4: MAX - REIDER - STR. 34 / S-PARK 131W (zwei mal als Doppelhaushälfte)
BITTE vereinbaren Sie EINZEL - TERMINE
BRUNO RUS, 0176 10 57 08 42 • NINA FLÄMMERBERGER, 0170 69 38 078 • MARIANNE LINHNER, 0176 32 09 81 84
HAYO SCHÖNBERGER, 0171 65 74 153 • ANDREA VOGEL-HUTTENB, 0171 47 59 228 • THOMAS WACHS, 0160 43 63 029
Johannes FENGEL, 0155 66 11 87 65 • Alexander MÜLLER, 0171 77 1 44 22

ALLE DAN-WOOD-HÄUSER finden Sie unter: www.danwood.de

KÜNSTLERÜBERSICHT 2025

Andrea Schedel

Geboren in Bad Kissingen, absolvierte ich mein Lehramtsstudium (u.a. Kunstdidaktik) in Würzburg und lebe heute wieder in der Nähe von Hammelburg/Unterfranken. Meine Leidenschaft für die Kunst – freier Ausdruck in absolutem Freiraum – wurde bereits in der Schulzeit geweckt und prägte auch meinen Unterricht als Kunsterzieherin. Im kreativen Schaffensprozess erlebe ich immer wieder tiefe Erfüllung, was meine Neugier entfacht und mich motiviert, vielfältige Möglichkeiten des persönlichen Ausdrucks zu erkunden. Das Ausprobieren, das Erleben des Entstehungsprozesses und das Eintauchen in die eigene Kreativität bereiten mir große Freude.



Seit den späten 1980er Jahren liegt der Schwerpunkt meines künstlerischen Wirkens auf einer Vielzahl von Techniken und Materialien: Linoldruck/Monotypie, Metallinstallationen (bis zu 2x3 Metern), Acryl auf Leinwand und Spanplatten, Frottage, Collage, Skulpturen aus Stein sowie selbstge-gossene Gipsägemehlblocke und Ölpastellkreide auf Papier.

Bis 2023 stand vor allem das Ausprobieren und Erforschen verschiedener Techniken im Mittelpunkt – spontan und punktuell. Im Jahr 2023 vertiefte sich meine Arbeitsweise deutlich: Ich entdeckte den Geldruck für mich, der eine unwiderstehliche Symbiose aus Linolschnitt, Frottage, Collage, Acryl und Pastellkreide eröffnet. Seitdem arbeite ich konsequent und nahezu täglich mit diesem Monotypie-Verfahren. Diese Kontinuität im Schaffensprozess markiert eine Neuausrichtung und trägt maßgeblich zu meiner künstlerischen Weiterentwicklung bei. Vor etwa einem Jahr erhielt ich den Impuls, meine Werke auch einem Publikum zu präsentieren. Mit einigen Drucken und Collagen der letzten drei Jahre freue ich mich nun, auf der Kunstverkaufsmesse in Bad Staffelstein einer kunstinteressierten Öffentlichkeit meine Arbeiten zeigen zu dürfen. Das Teilen meiner Bilder ist für mich ein bedeutender Schritt, um meine Leidenschaft mit anderen zu reflektieren. Ich freue mich auf einen inspirierenden Austausch und darauf, Sie in meine Bildwelten einzuladen.

Anita Brandt

Anita Brandt hält in ihren Werken Nicht-Greifbares fest: die Zeit, den Augenblick, das wechselnde Licht, den Schatten. Ausgangspunkt und Hauptaspekt der Bildkonzepte sind in gleichem Maße die Linie und die Natur als unerschöpfliche Inspirationsquellen. In den verschiedenen Techniken, wie Zeichnungen, Grafiken oder Collagen übernimmt die Linie die Führung und zeigt die Schönheit und Komplexität der Natur und lässt sie somit in einem anderen, neuen Licht erscheinen. Es geht immer um den Moment um den unwiederbringlichen Augenblick.



Die Arbeiten sind mehr als nur Abbilder der Natur – sie sind ein Dialog zwischen dem Geometrischen und dem Organischen, zwischen dem Vorhersehbaren und dem Überraschenden. Sie laden den Betrachter ein, in eine Welt einzutauchen, in der die Grenzen zwischen Realität und Abstraktion verschwimmen.

Marcella Höchstetter

Ich möchte hier nicht in der 3. Person von mir reden, auch wenn man das in einem Artist Statement (es steht schon auf meiner Homepage und Insta) so tut. Für die Kunstmesse spreche ich direkt zu euch: Ich heiße Marcella Höchstetter und mache Kunst mit Frauenkörpern. Genauer nehme ich Abdrücke auf Leinwand und manchmal auf Papier. Nur von bestimmten Körperteilen, oder von ganzen Körperpartien. Es ist mir eine Herzensangelegenheit mit Frauenkörpern zu arbeiten und sie zu bemalen ohne irgendwelche Filter oder Schönheitsideale. Jede Kurve, jede Linie und jede Narbe erzählen eine Geschichte und ich halte sie fest. LEIB-LIEBE heißt das Ganze und ist entstanden durch die Erfahrungen und Emotionen mit und von meiner Mutter in den Wechseljahren. Daher widme ich mich auch den



mehr
Infos



Deine Privatpraxis für Physiotherapie, Osteopathie und naturheilkundliche Körpertherapie

- + Osteopathie
- + Osteopathie bei Babys & Kindern
- + Atlas-Therapie
- + Dorn-Therapie
- + Narbenentstörung

wahrnehmen.
spüren.
regulieren.

heil-praxis Faulstich
Bamberger Str. 42 | 96215 Lichtenfels
Tel. 09571 1698615 | heil-praxis@heil-praxis.info

www.heil-praxis.info  

Frauen, ihren Körpern und Geschichten, die schon ein Paar Jährchen auf dem Buckel haben. LEIBLIEBE steht für Wertschätzung und Sichtbarkeit, für Gehörtwerden und Dankbarkeit und vor Allem für ein buntes Leben.



Isabell Heusinger

Isabell Heusingers Gemälde leben vom sinnlichen Reiz einer bestechend wirklichkeitserfassenden Technik. Dabei geht ihr "Hyperrealismus" weit über die Möglichkeiten der Fotografie hinaus. Gerade in der souveränen Beherrschung unterschiedlichster Ölmalverfahren erweist sich die Meisterin. Ein subtiles Wechselspiel zwischen Geschautem und Imaginiertem macht den besonderen Reiz ihrer Kunst aus.

Schweift das Auge noch so in die Ferne, kehrt es doch immer wieder zu stillebenhaft inszenierten Details zurück. Mal sind es abgelebte Dinge oder verwahrloste Ecken, denen der Pinsel neues Leben einhaucht. Dann sind es die wohl glücklichsten Schweine der Welt oder die stolzen Leguane

auf den Bahamas, denen die Malerin einfühlbare Tierportraits widmet.



In ihren oftmals erheiternden, auf den zweiten Blick jedoch nachdenklich stimmenden Gemälden liefert die Künstlerin gebrochene Idyllen. Heusingers bestechend fotorealistisch gemalte Inszenierungen sind Ausdruck ungebreimter Lebenslust, gewürzt mit einer erfrischenden Meeresprise Ironie. Auszüge aus Texten von Harald Tesan (2022/24)

Olga Krakovyak

Geboren bin ich in Kiew, der Hauptstadt der Ukraine, im Jahr 1981. Dort habe ich das Abitur gemacht und bin 1999 nach Deutschland umgesiedelt. Hier habe ich zwei Ausbildungen in „vernünftigeren“ Berufen, abseits der Malerei gemacht und die gelernten Berufe ausgeübt. Nachdem ich mich 2017 für die Vollzeitversion der Malerei entschieden habe, begann ich das Studium „Malerei und Grafik“ an der Kunstakademie Wetter/ Ruhr und schloss dieses im Jahr 2019 erfolgreich ab. Zurzeit bin ich selbst Dozentin an der Kunstakademie Wetter/ Ruhr und VHS Dortmund und leite Acrylkurse. Ab 2023 bin ich Mitglied bei dem BBK Westfalen. Seit 2019 stelle ich meine Bilder regelmäßig aus. Ich habe sowohl

mehrmals im Jahr Einzelausstellungen, als auch nehme ich an vielen juriierten Ausstellungen teil.

Seit 25 Jahren lebe ich in Dortmund und habe da auch mein Atelier, in dem ich jeden Tag viele kreative Stunden verbringe. Ich arbeite gerne mit Acrylfarbe auf Holz und mit Tusche auf Papier.



Hier präsentiere ich das Projekt der letzten zwei Jahren: meine Papiermosaiken. Ich krei-riere aus ganz vielen Papierschnitzeln eine besondere Art Collage. Dabei verwende ich alte Zeitschriften, so dass auch eine Upcyclingidee dahintersteckt. Diese Zeitschriften werden zu hunderten einzelnen Papierstückchen zerschnitten und danach farblich sortiert. Jedes Einzelstück wird aufgeklebt und mit Acrylfarbe in mehreren Schichten umrandet. Es entstehen beeindruckende Werke, die wie Buntglasfenster oder echte (Stein-)Mosaiken anmuten. Scheinbar unendlich viele Details sind oft ein Bestandteil jeder solcher Collage.

Ings Ulri

Ings Ulri, geboren 1982 in Fürth, lebt und

arbeitet als freischaffende Künstlerin in Nürnberg.



Ihre Gemälde zeigen Menschen, Tiere, Natur und Alltagsgegenstände mit kraftvollem Stolz und zugleich zarter Verletzlichkeit. Die Komplexität ihrer Motive spiegelt sich

auch in den Maltechniken wider. Mit Öl, Acryl, Gouache, Pastell, Aquarell, Tusche und der Anwendung von Blattgold arbeitet sie Schicht für Schicht, um Stimmungen und Eindrücke zu erzeugen und die Stärke und Zärtlichkeit jedes Motivs hervorzuheben. Ings Ulris Kunst ist somit nicht nur eine visuelle Darstellung, sondern eine intensive Auseinandersetzung mit dem Wesen ihrer Themen, und der Dualität des Lebens in all seinen kraftvollen, und verletzlichen Facetten

Frauke Lorenz

Unter dem Motto „Mitten im Leben!“ zeigt Frauke Lorenz Skulpturen von Menschen, die sich in besonderen wie alltäglichen Momenten befinden – tanzend, sportlich aktiv, stolz nach einem persönlichen Meilenstein oder einfach im Wind verweilend. Ihre Figu-

ren sind in Bewegung, lebendig und voller Ausdruck.



Die Skulpturen entstehen in Handarbeit aus Pappmaché in der Kaschieretechnik. Jede Figur ist ein Unikat – stehend etwa 30 cm, sitzend rund 15 cm hoch. Sie werden mit Acrylfarben bemalt und mit hochwertigen Papieren veredelt. Präsentiert werden sie auf Buchen-Holzpodesten oder auch auf

Andreas Leikeim,
Inhaber in fünfter
Generation.

Handwerkliche
Braukunst seit
1887.

Biervielfalt für jeden Geschmack.

Fränkisch, konzernunabhängig und vor allem familiengeführt – so brauen wir bei Leikeim seit 1887 unsere Biere. Unsere bewährte Tradition gehört seit jeher genauso dazu wie innovative Modernisierungen. Die wichtigsten Brauzutaten sind allerdings die große Erfahrung unserer Braumeister, die Leidenschaft jedes einzelnen Mitarbeiters – und natürlich das einzigartige Daheim-Gefühl, das jeder erlebt, der einen Schluck aus unseren Bügelflaschen nimmt.

Leikeim

So schmeckt daheim.

leikeim.de

Treibhölzern aus dem Meer, was den natürlichen Charakter der Werke zusätzlich unterstreicht. Mit feinem Gespür für Körpersprache und Emotion fängt Lorenz Augenblicke ein, die jede*r aus dem eigenen Leben kennt – Momente der Freude, der Selbstvergessenheit, des Innehaltens.

Ann Besier

Ann Besier lebt und arbeitet seit 2019 in Rauenthal im Rheingau. Gut 30 Jahre war Berlin ihr Lebensmittelpunkt. Ihre Bilder wurden national und international in zahlreichen Einzel-, Gruppenausstellungen und auf Kunstmesen gezeigt. Für ihre Arbeit als bildende Künstlerin erhielt sie mehrfach Förderungen und Stipendien. Ihre Bilder sind in öffentlichen und privaten Sammlungen vertreten.



In ihren Gemälden und Zeichnungen setzt sich Ann Besier mit der Entfremdung der Lebewesen und ihrer Vergänglichkeit auseinander. Die Natur an sich, hat für sie eine Geschichte, die wir täglich verändern und neu entdecken können. Sie ist kein abstrakter Begriff, denn wir alle sind ein Teil dieser Natur.

Martijn Smits



Seit 25 Jahren ist der Niederländer als bildender Künstler tätig. Dieses Jubiläum feiert er mit einem Herbstatelier im Frankwald. In Markt Nordhalben arbeitet er dort vor Ort an einem Motto: Flößerei. Alle Exponate der Kunstmesse sind neu in diesem Atelier erschaffen worden und konzentrieren sich auf ein dort reichlich vorkommendes Material, dem Schiefer. In Kleinskulptur, Malerei & Mosaik zeigen die Werke – spielerisch sowie poetisch – was längst verloren scheint: die vergangene Welt der Flößerei, die Natur, Landschaft und Kultur bestimmte.

Annalena Storch

Die Künstlerin Annalena Storch erschafft emotionale Porträts, die tief in die Seele der abgebildeten Menschen blicken lassen. Annalena schafft es dabei die Gefühle und Persönlichkeiten der Modelle mit Acryl auf eine großflächige Leinwand zu zaubern, die den Betrachter sofort in den Bann ziehen und die Emotionen spüren lassen.

Die Bilder kombiniert Annalena mit ihren eigenen Liedern, die vom Leben erzählen und die sie mit Harfe und Gesang interpretiert. Diese harmonische Verbindung von Bild und Ton gibt Annalenas Kunst eine ganz be-

sondere Dimension. Jedes Porträt wird von den sanften Klängen eines Liedes begleitet, das eine zusätzliche emotionale Ebene schafft. Die Musik intensiviert die Wirkung der Gemälde und lässt den Betrachter in die tiefen Emotionen eintauchen, die Annalena in ihren Werken verankert hat. Annalena ist eine Künstlerin, die sich leidenschaftlich den verschiedensten Kunstformen verschrieben hat. Schon im Alter von fünf Jahren nahm sie ihren ersten Tanzunterricht und mit acht Jahren begann sie Harfe zu spielen.



Mit 15 Jahren intensivierte Annalena während eines Praktikums im Malersaal des Theaters Mainfranken die Malerei. Zwar erwog sie daraufhin, Bühnenbildnerin zu werden, doch sie entschied sich dann für Bühne selbst. Nach ihrer Ausbildung zur Musicaldarstellerin und Tanzpädagogin sowie einem erfolgreichen Psychologiestudium sammelte Annalena acht Jahre Berufserfahrung in der Musicalbranche. Das Schicksal führte Annalena schließlich ins Allgäu, wo sie nicht nur ihre künstlerische Heimat fand, sondern auch ihr erstes Musik-Album veröffentlichte. Dieses Album ist jedoch mehr als nur eine Sammlung von

Songs – es ist eine Symbiose aus Annalenas Stimme und ihren Bildern.

Helga Hopfe



Es war ein langer Weg und bedurfte vieler Jahre, um einen persönlichen Reifeprozess in meiner künstlerischen Selbstfindung zu erlangen. Ich verzichte auf abbildhafte Darstellungen, sie bieten für mich wenig Aus-

gekräft, um Wichtiges mitzuteilen. (Erinnerungen, Gefühle Freude und auch Trauer, auch Haltungen zu Zeitgeschehen und Empfindungen). Heute ordne ich meine Werke einer abstrakten Gegenständlichkeit zu. Mit Vorliebe arbeite ich farbig, oft in Kombination mit grafischen Elementen. Das Spektrum meiner künstl. Betätigung umfasst Gemälde, Mischtechniken, lavierte Zeichnungen, Radierungen, Holzschnitte, Collagen u. a.

Julia Klemmer

Der kreative Prozess ist für mich ein Weg, inneres Wachstum und schöpferischen Ausgleich sichtbar zu machen. Dabei entstehen Gemälde, die Herz und Seele berühren.



Ich konzentriere mich auf moderne, abstrakte Acrylmalerei in Gießtechnik, kombiniert mit realistischen Naturobjekten aus Strukturstoffen und Goldakzenten, um Tiefe und Eleganz zu erzeugen. Meine Werke



Kreativ * Individuell * Persönlich

Goldschmiedeatelier
Monika Ohnhäuser
 Markt 10
 96450 Coburg
 Tel: 09561 - 973 45 99

Meine Öffnungszeiten sind:

Mittwoch & Samstag von 10-14 Uhr
 Freitag von 13-17 Uhr



sind Ausdruck von Intuition – inspiriert von der Natur, die in ihrer Einzigartigkeit und Vielfalt jedes Mal ein spektakuläres Unikat hervorbringt. Diese Inspiration gibt mir die Möglichkeit, in jedem Gemälde eine besondere Atmosphäre zu erschaffen und meine Ideen auf eine einzigartige und persönliche Weise auszudrücken. So entsteht mit jeder Komposition eine Form des Ausdrucks meiner Gedanken, eingefangen in Farbe und Struktur. Jedes Bild wird zu einer Spur meines inneren Weges.

In ausgewählten Mixed-Media-Bildern verleihe ich die Symbolik der Blume – Stärke und Zerbrechlichkeit zugleich – mit Strukturen, die an Natur und Wachstum erinnern und oft etwas Inneres spiegeln. Das Zusammenspiel von Chaos im Hintergrund und Ruhe in der Blüte lässt Raum für Interpretation, sodass jeder Betrachter seine eigene Geschichte darin entdecken kann. Meine Werke entfachen Freude, erhellen Räume und wecken berührende Emotionen – das erfüllt mich und lässt meine Kunst lebendig werden.

Frank Hummel



Ich habe das Gefühl viele Menschen sind überrascht wenn sie sich nach dem Betrachten und Lesen meiner Kunst mit mir unterhalten. Bin ich doch ein ganz angenehmer und freundlicher Zeitgenosse.

Und nicht, wie scheinbar angenommen, mit einem Messer in der Faust jederzeit bereit mir selbst die Adern oder meinem Gegenüber den Hals aufzuschlitzen... Extremtexter - Zwischen Apathie und Größenwahn

Anne Freter

Seit 2000 lebe und arbeite ich in Bayreuth. Die Kreativität begleitete mich durch mein ganzes Leben, erst in verschiedenen Malzirkeln und Wochenendpleinairs, im Kunstverein als Vorstandsmitglied, später beruflich mit Mode und Grafik und seit Jahren wieder als Ausgleich zum Alltag!

Bäume sind beim Malen meine Passion! Ob in Acryl, Öl, als Collage, Aquarell oder einfache Skizze dargestellt, sie ziehen mich immer wieder in ihren Bann. Bäume stehen symbolisch für das Leben und die Vergänglichkeit!



Teilnahme an zahlreichen Gruppenausstellungen in Thüringen, Sachsen, Brandenburg, Hessen und Bayern, eigene Ausstellungen im ÖBG BT, in Frankreich, im KFH-Nierenzentrum, VHS Bayreuth, Mitglied im Bund Fränkischer Künstler

Michael Beetz

Digital. Farbstark. Formenreich.



Inspiziert von Space-Age, Comic, Graffiti und Streetart entstehen Werke aus dynamischen Formen und satten Farben. Die Bilder bestechen durch ihre Einfachheit und Fernwirkung und werden dadurch Eyecatcher und Ruhepol gleichermaßen. Durch moderne digitale Drucktechnik und CNC-Verfahren bekommen die Bilder eine zusätzliche Dimension und räumliche Tiefe, die mitunter erst auf den zweiten Blick zu entdecken ist. Der gelernte Mediengestalter Michael Beetz bringt hiermit seine Leidenschaft für Gestaltung und Technik zum Ausdruck. Die Illustrationen entstehen auf experimentelle Weise händisch mittels eines Grafikprogrammes und werden schließlich drucktechnisch veredelt.

ART meets SPIRIT by tina worringen

Unter dem Motto „Augenschmaus & Seelenwohl“ verbindet die freischaffende Künstlerin Tina Worringen aus Heubühl am Rothsee ihre beiden Wirkweisen, das BewusstseinsCoaching und die Malerei.



Emotionen, Berührung, Verbindung und Stärkung stehen im Mittelpunkt ihrer kraftvollen, hochschwingenden Kunst. Mit Acrylfarbe und -spray, Kohle und Strukturpaste kreiert die Künstlerin ausdrucksstarke Portraits und farbprächtige Blumenbilder.

Ihre Werke inspirieren zu Mut und Vertrauen seinem ureigenen SeelenWeg zu folgen.

gen. Denn „Kunst ist Energie und WIRKT. Was möchtest du in deinem Feld, in deinen Räumen, um dich haben?“ Tina Worringen bietet zudem AuftragsKunst für private und business Räume als auch individuelle, bunte, kreative Malworkshops an.

Sabine Hone

Jeder Mensch ist mit unserer äußeren und seiner ganz eigenen inneren Welt verbunden. So entsteht seine eigene Realität. Wir brauchen Verbindung zu beiden Welten, um uns eingebunden und sicher zu fühlen.

In beiden Welten reagieren wir mit Emotionen auf das, was wir erleben. Und so unterschiedlich wir als Menschen sein mögen, in unseren Emotionen können wir uns als ähnlich erkennen. Mit meinen Bildern fange ich Emotionen ein und schaffe damit sichtbare und fühlbare Brücken zwischen unterschiedlichen Welten und Menschen. Tiefe

Gefühle sind ein unendlicher Schatz, der jedem Menschen den Zugang zu seinem ursprünglichen Potential und Wesenskern ermöglichen kann. Wenn es gelingt, mich daran wieder anzubinden, kann ich Kraft und Präsenz für die Gegenwart erleben. Das ist es, was wir Menschen brauchen, um die Herausforderungen des Lebens anzunehmen und uns mit Achtung und Mitgefühl für unsere Welt zu engagieren.



Sabine Hone lebt und arbeitet als freischaffende Künstlerin in Kulmbach. Ihr Atelier mit kleiner Galerie liegt dort inmitten einer wunderbaren Natur. Die künstlerische Ar-



GAGEL
Die neue Generation Bad

Wir haben Ihr Traumbad!

- Beratung
- 3-D Planung
- Demontage
- Rohrverlegung
- Fliesenverlegung
- Elektroarbeiten
- Malerarbeiten
- Endmontage
- Bauleitung
- alles zum Festpreis

www.ihr-traumbad.de

Jakob-Hess-Straße 1 • 96231 Bad Staffelstein
Tel. +49 9573 96200 • gabel@ihr-traumbad.de

beit von Sabine Hone wurde stark geprägt von ihrer Tätigkeit als Dipl. Biologin und systemische Therapeutin. Später absolvierte sie ein freies Studium in Malerei und Grafik. Sie arbeitet vor allem abstrakt in mixed media Technik (Acryl, Ölkreide, Tusche, Pastell, Collage). In den Themen ihrer Bilder findet man einen starken Bezug zur Natur und ein großes Verständnis für das, was Menschen bewegt.

Olena Korchmynska

Ich komme aus der Ukraine, aus der Stadt Dnipro. Schon als Kind habe ich leidenschaftlich gern gezeichnet – es war immer ein natürlicher Teil von mir. Doch erst in den letzten Jahren wurde die Malerei zu einem festen Bestandteil meines Lebens.



Der Wendepunkt war der Krieg. Er hat alles verändert – mein Leben, meine Prioritäten, mein Inneres. Ich habe plötzlich verstanden: Wenn man etwas wirklich liebt, darf man es nicht auf später verschieben. Denn dieses „später“ kann einfach nicht kommen. Genau dieses Gefühl hat mich dazu gebracht, den Pinsel wieder in die Hand zu nehmen. Seitdem male ich sehr viel. Es fühlt sich an wie ein Strom, der sich lange aufgestaut hat und nun frei fließt. Die Malerei ist

für mich nicht nur Ausdruck, sondern auch eine Art Therapie. Sie hilft mir, Emotionen zu verarbeiten und schwierige Zeiten zu überstehen. Gerade jetzt – in dieser herausfordernden Zeit für mein Land und meine Familie – gibt sie mir Halt und innere Stärke.

Ich arbeite überwiegend mit Acrylfarben, manchmal auch mit Aquarell, um den Rhythmus zu wechseln. In meinen Bildern kombiniere ich realistische Elemente mit abstrakten Formen. Es geht mir nicht um Perfektion, sondern um Stimmung, Bewegung, lebendige Spuren. Ich liebe es, wenn der Pinsel sichtbar bleibt – das macht die Arbeit ehrlich und lebendig. Die Farbe spielt in meiner Kunst eine zentrale Rolle. Auf der Leinwand darf sie laut sein, intensiv und mutig. Mit Farbe erzähle ich von Licht, Stille, Emotionen – von all den kleinen Momenten, die das Leben so kostbar machen.

Petra Dippold-Götz

Die Kunst ist eine Tochter der Freiheit, Friedrich Schiller



Mein ganzes Leben lang habe ich mich leidenschaftlich für die Malerei interessiert. 2014 beschloss ich, meine Gefühle und Erfahrungen als Künstlerin mit der Welt zu teilen. So studierte ich bis 2018 Bildende Kunst an der Akademie Faber-Castell, verfei-

nerte meine technischen Fähigkeiten und erkundete gleichzeitig eine kraftvolle, intuitive Bildsprache.

Meine Werke sind emotional, intuitiv, eindrucksvoll und leidenschaftlich. Und die Aussagen sind unterschiedlich: Mit vielen Bildern möchte ich einfach meine leidenschaftliche Freude an der Schönheit des Lebens und der Kunst zum Ausdruck bringen. Andere Werke haben einen gesellschaftspolitischen Hintergrund. Unser wichtigstes Ziel muss es sein, diesen wunderbaren Planeten intakt und lebenswert an zukünftige Generationen weiterzugeben. So sehe ich mich als Beispiel für eine Künstlerin und Aktivistin, die ihren Pinsel nicht nur schwingt, um die Leinwand zu schmücken, sondern auch, um die Seele zu erwecken. Meine Kunst soll ein ästhetisches Geschenk und zugleich ein Aufruf sein, eine Erinnerung daran, was wir verlieren und was wir retten können. Ich möchte, dass meine Werke „Töchter der Freiheit“ sind, befreit von ihrem eigentlichen Zweck, aber dennoch verpflichtet, im Betrachter Einsicht, Vernunft und Mitgefühl zu wecken.

Thomas Messingschlager

„Raku“ ist eine traditionelle japanische Brenntechnik, die handwerkliches Geschick, Geduld und ein tiefes Verständnis der Materialien erfordert. Diese Technik, deren Ursprünge bis ins 16. Jahrhundert zurückreichen, wird häufig in der Teekeramik verwendet und verbindet das keramische Handwerk eng mit der Natur und ihren Elementen.

Meine Arbeiten basieren auf der Platten- und Aufbautechnik, bei der ich den Ton sorgfältig in die gewünschte Form bringe. Besonders wichtig ist mir dabei, dass ich die

Formen für meine Stücke selbst designe und herstelle. Durch meine technischen Kenntnisse und handwerkliche Präzision kann ich dabei an die Grenzen des Machbaren gehen. So schaffe ich Werke, die nicht nur durch ihre Größe, sondern auch durch ihre Filigranität beeindrucken.



Bei der Gestaltung meiner Keramik lege ich besonderen Wert auf klare, reduzierte Formen, die in ihrer Schlichtheit eine zeitlose Eleganz ausstrahlen. Der Einsatz der traditionellen japanischen Raku-Brenntechnik verleiht meinen Stücken dabei eine individuelle, lebendige Struktur, die von der Wechselwirkung der natürlichen Elemente geprägt ist.

Mein persönliches Monogramm, das Blatt des Ginkgobaumes, symbolisiert diese Kombination aus Schlichtheit und Eleganz. Der Ginkgo, der für Widerstandskraft und Beständigkeit steht, passt perfekt zu meiner Philosophie: Die Verbindung von traditionellem Handwerk mit modernem, klaren Design, um einzigartige und unverwechselbare Kunstwerke zu schaffen.

Matthias Kalden

Uhrmacher und Raumformgeber der Momente

Zeit und Ewigkeit



Zwischen Zahnrad und Sternenstaub

Was ist Zeit? Ein Geräusch im Uhrwerk? Ein Licht im Denken? Ein Atemzug im All?

Die Werke sind mehr als Mechanik und Farben sie sind kosmische Skulpturen und Bilder: jedes ein Unikat, jedes ein Fragment des Ganzen. Zahnräder murmeln die Vergangenheit. Uhren zeigen das Jetzt – präzise und flüchtig. QR-Codes und Bilder öffnen Fenster zur Zukunft: digital und offen. Hier begegnen sich Licht und Metall, Vision und Erinnerung. Die Skulpturen und Bilder laden ein, Zeit nicht zu messen, sondern zu spüren. Ewigkeit nicht zu erklären, sondern zu erleben.

Davis Jahn



Davis Jahn, ein autodidaktischer zeitgenössischer Künstler aus Bamberg in Oberfran-

ken, schafft Werke, die die flüchtigen und beständigen Momente des Lebens einfangen. Seine Kunst bewegt sich an der Schnittstelle von Existenzialismus und emotionalem Kontrollverlust, wobei er Mixed-Media-Techniken nutzt, um abstrakte und figurative Elemente zu vereinen. Jahn setzt sich intensiv mit Themen wie Vergänglichkeit, Überleben und der Suche nach Bedeutung auseinander, inspiriert von philosophischen Reflexionen über die menschliche Erfahrung und die Verbindung zur Natur. Seine Arbeiten laden Betrachter:innen dazu ein, über ihren Platz in der Welt nachzudenken.

Ute Ringwald

Acrylmalerei, Collagen und Skulpturen

Eine optimistische Lebenseinstellung prägt ihre Kunst. Humorvoll, farbintensiv und mit der Fähigkeit die gewisse Leichtigkeit des Seins einzufangen. Mal nachdenklich, mal humorvoll, aber immer mit einem Blick hin zum Positiven.



„Sichtbar machen. Dies bedeutet Kunst für mich.“

Während ihrer Tätigkeit als Kreative in internationalen Werbeagenturen hat sie gelernt, durch intensives Brainstorming Wesentliches herauszufiltern und dieses in Kampagnen und Werbefilmen kreativ umzusetzen.

Ihre Bilder und Skulpturen entstehen nach einem ähnlichen Prinzip. Sie beobachten, setzt sich intensiv mit einem Thema auseinander und lässt dann die Gedanken dazu fliegen. Aus den Ideenschnipseln formt sich ein Bild, das sie mit Stift, Pinsel oder Art Clay einfängt.

Die Inspiration zu ihren Motiven bietet das Leben, der Alltag, aber auch spezielle Themen, die sie beschäftigen.

Galerie Niza:

miho: Geboren 1971 in Meiningen, entwickelte sich miho in der Szene zeitgenössischer Kunst seit 2015 zu etwas, das sich ansonsten eher auf seinen Gemälden findet – einer Ikone. In seinen Werken überträgt miho seine Wahrnehmung von Symbolen seiner Jugend und seines heutigen Lebens auf Leinwand, um in den Emotionen und den vielen einzelnen Impressionen seiner Motive, seine eigene Geschichte auszudrücken.

Seine Malereien, oft gefertigt mit tiefen, kräftigen Acrylfarben, interpretieren dabei vor allem die Kontraste des Hollywood- und Rock'n'Roll-Lebens sowie die Polarität von Naturmotiven oder ausgewählter Comic-Szenen und charakterisieren diese in detaillierten, farbfreudigen Werken.

JCW - Jens-Christian Wittig: JCW hat die digitale Malerei zu seiner künstlerischen Sprache gemacht. Seine Werke entstehen aus einem transformativen kreativen Prozess, der traditionelle Ansätze der Malerei mit den Möglichkeiten moderner Technologien vereint. Beginnend mit strukturellen Ausgangspunkten – oft basierend auf realen Impressionen – erschafft er in einem virtuellen, mehrschichtigen Prozess Kompositionen, die sich der klassischen Malerei annähern, sie jedoch in eine neue Dimension heben.

Horst Kordes: Die vom Künstler Horst Kordes weltweit ausgestellten Werke zeigen eine Eigendynamik in der der Betrachter sich entdeckt und reflektiert. Denn das ist die Freiheit des Blickwinkels. Seine Werke positionieren sich zwischen Figuration und Abstraktion. Geistige spirituelle Schöpferkraft findet man in all seinen Werken. Für den Künstler hat jede Farbe eine symbolische Kraft, die eine magische Verbindung zwischen Sender und Empfänger schafft.



Jorge Villalba: Geboren 1975 in Alicante, verbindet Jorge Villalba in seinen Werken klassische Techniken mit modernen Themen und Elementen. Seine Kunst zeichnet sich durch eine meisterhafte Beherrschung von Licht und Schatten sowie durch eine bemerkenswerte Präzision in der Darstellung menschlicher Figuren aus. Hyperrealistische Malereien von Villalba erinnern stark an hochauflösende Fotografien. Die dokumentarische Genauigkeit seiner Bilder scheint zunächst passiv und wertfrei. Dabei ist alles behutsam bis in das kleinste Detail hinein auf eine emotionale Wirkung beim Betrachter durchkomponiert.

Atieh Salari

(geb. im Iran, lebt und arbeitet in Worms) Atieh Salari ist eine deutsch-iranische Künstlerin, die sich in ihrer Malerei mit gesellschaftskritischen Themen auseinandersetzt. Sie absolvierte ein Studium der Malerei sowie ein Studium der Bildenden Kunst und arbeitet seit mehreren Jahren als freischaffende Künstlerin und Kunstpädagogin. Begegnungen mit Menschen, ihre Beziehungen und ihr Verhalten bilden zentrale Inspirationsquellen ihrer Arbeit.



In ihren figurativen, expressionistisch geprägten Gemälden hinterfragt sie Rollenbilder, Vorurteile und das alltägliche Schubladendenken. Dabei arbeitet sie vorwiegend mit Ölfarben, die ihr ermöglichen, intensive

Farbräume und Ausdruckskraft zu entwickeln. „Kunst ist für mich mehr als bloßer Ausdruck – sie ist eine Sprache, die verbindet und zum Nachdenken anregt. Durch meine Werke hinterfrage ich gesellschaftliche Vorurteile und festgefahrene Denkmuster, inspiriert von meinen Beobachtungen und Erfahrungen. Mein Ziel ist es, Dialoge zu fördern, Geschichten zu erzählen und Empathie zu wecken – als Beitrag zu einer offenen und reflektierten Gesellschaft.“

Lara Ebert

Lara Ebert (*1999 in Meiningen) ist Künstlerin und Grafikdesignerin aus Bad Neustadt a. d. Saale. Bereits im Kleinkindalter entdeckte sie ihre Leidenschaft fürs Malen – heute berühren ihre farbstarken Werke Menschen in ganz Deutschland. Ihre Kunst, geprägt von Wasserpinseltechnik, Naturverbundenheit und emotionaler Tiefe, zeigt Tiere, Landschaften und die Kraft des Lebendigen. Lara malt nicht nur Bilder, sondern erzählt Geschichten vom Mut zur Veränderung, vom Wachsen und Verbinden. Sie lebt und arbeitet in ihrem eigenen Atelier in der Rhön und versteht Kunst als ihren Weg zu innerem Wachstum und Ausdruck.



Was einst spielerisch mit Knete und Fingerfarben begann, wurde zu einer tiefen künstlerischen Berufung. Ihre Werke schmücken nicht nur private Räume, sondern auch öffentliche Orte wie Restaurants und kulturelle Einrichtungen. Für Lara ist Kunst mehr als nur Gestaltung – sie ist eine Eintrittskarte in eine Welt voller Selbstvertrauen, Entfaltung und neuer Perspektiven.

Steffi Koch



Steffi Koch ist seit 2016 autodidaktisch als Künstlerin tätig und lebt in Meiningen. Die studierte Soziologin vereint ihr Wissen mit ihrem künstlerischen Können und Schaffen. Sie zeigt ausdrucksstarke und vielschichtige Bilder, die den Betrachter zum eigenen Erleben und Fühlen einladen. Die Künstlerin eröffnet feinfühlig einen Raum für eine tiefe Auseinandersetzung und Schönheit. Eine Bandbreite an Motiven und das Spektrum der unterschiedlichsten Materialien, welche Steffi Koch verwendet, überzeugt.

Ulrike Emmert M. A.

Vielfalt in Material, Form und Farbe prägen meine Arbeiten und zeigen, dass ich mich nicht in eine „Schublade“ stecken lassen möchte.

Bei uns findest Du genau das passende Fahrzeug!

Folgen uns

sparmobile autovermietung

Sparmobile Autovermietung GmbH & Co. KG
Hertener Platz 7
95450 Coburg

Tel. 09561 5110117
www.sparmobile.de



In dieser Freiheit ist meine Kreativität begründet und die lebe ich mit Leidenschaft aus.

Stefan Oester

Die abstrakten Acrylbilder von Stefan Oester sind unverwechselbare Unikate. Jedes Werk besitzt seinen eigenen Charakter und folgt keinem starren Stil, sondern entsteht frei aus dem künstlerischen Moment heraus. Oester kombiniert pastöse und flüssige Acrylfarben mit einer Vielfalt an Materialien – darunter Strukturpaste, Holzspäne, Sand oder Marmormehl. Diese erzeugen eine vielschichtige Oberflächenstruktur, die den Bildern Tiefe, Plastizität und eine besondere Lebendigkeit verleiht.



Seine Werke entstehen ohne vorherige Skizzen oder Vorlagen. Sie sind direkte Ausdrucksformen innerer Empfindungen, Gedanken und Stimmungen. Der kreative Prozess ist dabei ein intuitives Spiel zwischen Farbe, Material und Emotion. Für den Betrachter öffnen sich so Räume für eigene Assoziationen und Geschichten. Jedes Bild lädt ein, neue Perspektiven zu entdecken, sich in Strukturen und Farbschichten zu verlieren und dem Werk eine ganz persönliche Bedeutung zu geben.

Ulrike Müller



Kunst ist Liebe. Das Leben ist voller Inspiration und jede Farbe, die uns begegnet, ist wie ein emotionales Feuerwerk. Die Vielfältigkeit der Farben in all ihren Facetten von dunkel und kühl bis leuchtend und herzerwärmend entfacht ein Gefühl voller Lebensfreude und Neugierde auf das, was diese Welt in ihrer Natur und ihren Wurzeln an inspirierenden Farbelementen bereithält.

Kunst ist für mich eine Liebeserklärung an das Leben. Der Betrachter meiner Bilder ist eingeladen mich zu begleiten auf eine Reise durch die Tiefen des Universums, einen Spaziergang durch den Amazonasdschungel mit einer einzigartigen Fülle an schillernd bunten Farben und farbenprächtigen Paradies-vögeln oder einfach nur eine

Reise in die Stille der Eleganz mit sanften und matten Farbtönen. Mit meinen Bildern möchte ich Freude erwecken und dieser Welt einen kleinen Farbtupfer zurückgeben.

Susanna Schorr Art

Kunst, die verbindet - Farben voller Seele und Hoffnung

Susanna Schorr ist eine vielseitige und engagierte Künstlerin, die mit ihren Werken, öffentlichen Mitmal-Projekten für den guten Zweck und als Workshopleiterin Menschen inspiriert, verbindet und berührt. Ob in Paris, New York, Dubai, Berlin, Mailand, Madrid, Barcelona oder beim Live Painting als Contest Winner in Basel während der berühmten Art Basel Week: Die Werke der Künstlerin haben längst die Welt bereist - und doch kehrt sie immer wieder in ihre alte Heimat nach Oberfranken zurück. Aufgewachsen in Lichtenfels, lebt sie jedoch seit über 20 Jahren in Tiefenbach bei Passau, ihrer Herzensheimat.



Ihr ungewöhnlicher beruflicher Weg führte sie von der Wissenschaft zur Kreativität - von der Schule in die Selbstständigkeit als frei-

schaffende Künstlerin. Voller Herzblut unterrichtete sie 19 Jahre lang die Fächer Mathematik und Chemie. Nach einem dreijährigen Aufenthalt in Miami, kehrte sie 2021 nach Deutschland zurück und ließ die Schule hinter sich.

Die Künstlerin gestaltet ihre Werke mit leidenschaftlicher Intuition und autodidaktischem Können, getragen vom inneren Fluss der Inspiration. Ihr Wesen und ihre Kunst spricht eine Sprache des Herzens - eine Sprache aus Farbe, Gefühl, Komposition, Intuition und Energie, die die Seele berührt. Mit Hingabe hat sie ihre eigene Technik und charakteristischen Stil entwickelt, der zwischen Abstraktion und Gegenständlichkeit schwingt. Manche Werke stehen für sich, andere sind Teil verschiedener Serien und laden dazu ein, sich davon inspirieren zu lassen.

Doch eins eint sie alle: „Es ist mir eine Herzensfreude, Kunstwerke lebendig werden zu lassen, die voller Lebensfreude tanzen. Wenn ich ein neues Bild beginne, tauche ich ein in eine Welt jenseits von Zeit und Raum und das tut auf der Achterbahn des Lebens einfach gut. Meine Kunstwerke sind eine Einladung: anzukommen, zu spüren, loszulassen. Sie sind wie stille Begleiter, Quellen der Lebensfreude - getragen von Leichtigkeit, Liebe, Harmonie und der Schönheit des Augenblicks.“

Birgit Horn

Birgit Horn, eine international ausstellende Künstlerin aus der Nähe von Hamburg, wirft mit ihren Werken einen präzisen Blick auf unsere Gesellschaft und setzt sich gleichzeitig intensiv mit der emotionalen Haltung des Einzelnen im Alltag auseinander. In ihrem Atelier in Lüders-

hausen entstehen vielschichtige Bildkompositionen in Öl auf Leinwand, die realistische Darstellungen, symbolhafte Motive und surrealistische Elemente miteinander verweben.

Darüber hinaus entwirft und baut sie nachhaltige Objekte und Möbelstücke aus recycelten Materialien, mit denen sie mehrfach im deutschen Fernsehen als Upcycling-Künstlerin gezeigt wurde.



Ihre Kunst wird auf nationalen und internationalen Messen und Ausstellungen gezeigt.

Lajos Torniyosi

Als autodidaktischer Künstler richte ich meinen Fokus intuitiv auf die sozialen Aspekte und Prozesse der Realität und deren Beeinflussung – stets aus einer kritischen Perspektive. In meinen Gemälden setze ich mich mit diesen Themen oft kritisch auseinander, manchmal mit einem ironisch-bissigen Humor, und integriere bewusst Elemente aus dem Zeichentrickfilm. Dabei wähle ich stets ungewöhnliche Blickwinkel.



Derzeit lebe ich in Schweinfurt, Deutschland, wo ich als Tätowierer arbeite. Gleichzeitig kämpfe ich als autodidaktischer Maler kontinuierlich um die Freiheit des künstlerischen Ausdrucks. So lerne und entwickle ich mich selbst weiter und entdecke immer wieder neue Facetten meiner persönlichen Ausdrucksweise.

Karl-Heinz Kalbhenn

„Das Universum“ zeigt seit 60 Jahren Kunst auf Ausstellungen im In- u. Ausland. Städtecollagen präsentiert er in diesem Jahr in Bad Staffelstein. Hunderte von Fotos, die über die Jahre entstanden sind, zeigen die Entwicklung von der Skyline Frankfurt.



Die Details sind es die seine Städtecollagen so einzigartig machen.



Die Kombination mit alten überarbeiteten Stichen geben den Collagen ein besonderes Flair.



Die Kombination zwischen alt und neu sind einmalig und ein Markenzeichen des Künstlers.

Ellen Hallier

Im Folgenden sagt der Dichter Rainer Maria Rilke das, was mich, ohne illustrativ sein zu wollen, bei meinen Arbeiten begleitet...



Das ist die Sehnsucht: wohnen im Gewoge

und keine Heimat haben in der Zeit Das sind Wünsche: leise Dialoge der täglichen Stunden mit der Ewigkeit. Das ist Leben: bis aus einem Gestern die einsamste von allen Stunden steigt, die, anders lächelnd wie die andern Schwestern, dem Ewigen entgegenschweigt. (Rainer Maria Rilke)

Karl-Heinz Gollhardt

Im Mittelpunkt meiner Arbeit steht die menschliche Figur. Zwei Werkblöcke stehen dabei gleichberechtigt nebeneinander – Torso und Ganzfigur. Am Torso interessiert mich vor allem das Transformatorische. Themen und Material scheinen aus einem „ewigen Zusammenhang“ heraus gebrochen, für einen Moment zur Ruhe gekommen. Sie sind schrundig, geritzt, teils poliert, oft kombiniert mit zeitlichen Bruchstücken, Spiegeln, Balkenresten, Geweihen, PC Elementen und Ähnlichem.



Der andere Werkblock schaut mehr auf das uns real umgebene Leben, wie es sich in menschlichen Beziehungen, Sinnsuche, Sex, und emotionalem Hunger widerspiegelt, seelische Befindlichkeiten vermittelt über Gestik. Die Oberflächen ruhiger und farbiger. Die Sockel werden immer stärker zum Ausdrucksträger, als Metapher für einen Zeitgeist, der zunehmend auf das Äußere, die „Sockel im Leben“ fokussiert ist. Auch das Unedle, leicht zerbrechliche Werkmaterial Ton entspricht wohl diesem hochfliegenden, hybriden Lebensgefühl. Dabei

ist er „bescheiden“, kostet wenig, ist „kooperativ“ anderen Materialien gegenüber, hat kaum einen „eigenen Willen“ - gibt mir so Freiheit und Macht.

Christine Popp



Bienenwachs ist weit mehr als nur ein Material für edle Kerzen – es eignet sich auch hervorragend für die Kunst. Schon vor etwa 5000 Jahren entdeckten Künstler die Möglichkeiten dieses faszinierenden Materials und schufen damit die Enkaustik – eine Technik, die wörtlich „die Kunst, eingebrennte Gemälde herzustellen“ bedeutet. Heute ist diese alte Methode moderner denn je: Die Farbpalette ist brillanter und vielfältiger geworden, und das Auftragen des heißen Wachses auf den Malgrund ist dank moderner Techniken viel einfacher.

Die Künstlerin aus Rattelsdorf in Oberfranken lässt sich von dieser alten Tradition inspirieren und kombiniert Bienenwachs gekonnt mit anderen Materialien. So entstehen einzigartige Kunstwerke, die die alte Kunst des Einbrennens in einem neuen, modernen Licht erstrahlen lassen.

Jürgen Weing

„Die Linie folgt einer unsichtbaren Spur“ Wer meine Zeichnungen anschaut, erkennt in den sparsamen Andeutungen von ein paar Linien sich selbst und seine Mitmenschen in ganz bestimmten Situationen



EIN ORT, 1.000 MÖGLICHKEITEN

3.000 m² Wasserfläche

25 Innen- und Außenbecken

15.000 m² Premium-SaunaLand

11 Themensaunen

Luxuriöse Ruhe- und Loungebereiche

Restaurants & Bars

Wellness, Kosmetik, Massage



WWW.OBERMAINTHERME.DE

Folgen Sie uns auf



wieder. Ich versuche in meinen Zeichnungen mit Leichtigkeit und Humor Zusammenhänge unseres menschlichen Miteinander deutlich zu machen.



Teilnehmer des Künstlertauschs Salem Bodenseekreis und Salem, New York www.juergenweing.de

Ingo Cesaro

Ingo Cesaro lebt als Schriftsteller, Herausgeber, Handpressendrucker, mail-art-SArtist und Galerist in Cranach-City, der Hauptstadt der Poesie. Als Schriftsteller kann er auf fast 400 Einzelveröffentlichungen verweisen und hat in seinem Handpressendruker NEUE CRANACH PRESSE KRONACH fast 200 Editionen, teilweise mit Origina-Grafik, mit Texten anderer Autoren herausgegeben.



Beim Umschlagplatz stellt er Künstlerbücher, Buchobjekte, bibliophile Editionen, Leporellos, japanische Labyrinth-Faltbücher, zerschnittene Editionen, Flechtbücher, Kinderbücher, Stoffbücher und internationale Haiku-Anthologien vor. Dazu noch Mappenwerke. Und als besondere Hingucker aktuelle "Pop up poetry art". Als Handpressendrucker betreibt er die einzige "mobile Handpresse" im deutschsprachigen Raum (siehe auch "Deutsche Manufakturen-straße Abtlg. Bayern). Alleine 2025 sind vier Bücher von ihm in anderen Verlagen erschienen. Er organisiert internationale Kunst- und Literaturprojekte, z.B. "Intern. Lucas-Cranach-Preis; Intern. DruckKunstWochen; Intern. mail-art-Projekte; Intern. Vogelscheuen-Wettbewerb; intern. Kunstprojekt "HolzART" 2025 Nummer 27. aber auch nachhaltige Literaturprojekte an Schulen und Universitäten im In- und Ausland, immer verbunden mit einer "Setz- und Druckwerkstatt "wie zu Gutenbergs Zeiten". Als Galerist betreut er die "Galerie EInblicke", die "Galerie im Landratsam" Kronach"; die "Galerie am Brunnen" in Weißenbrunn und die virtuelle Galerie "cranach city ART Galerie". Er ist Künstler der Metropolregion Nürnberg und erhielt 2021 den Kulturpreis der oberfrankenstiftung.

Juliane Zwerger

Dem Papier gilt nach wie vor meine Liebe.

Papiervögel, in ihrer Leichtigkeit, auf Papierstelen, die wiederum ihr Eigenleben haben. Figuren aus Papier und Draht präsentieren grazile Weiblichkeit oder sind originell, wie meine zauberhaften Radfahrer es tun.



Leporellos gehören zu meiner kreativen Tätigkeit. Fabeln oder Passagen aus Büchern, die mich besonders beeindruckt haben, schneide ich in Papier. Erstmalig habe ich mit Holz gearbeitet. Die Biegungen und Verwindungen der Holzstele in der Bronze-figur aufgefangen und fortgesetzt.

Peter Schnellhardt

Tuschezeichnungen auf Karton.



Meine Zeichnungen entstehen spontan, aus einer Stimmung heraus. Ich verwende gerne Tusche, denn sie ist gnadenlos. Einmal zu Papier gebracht, lässt sich nichts mehr ändern. Dies ist der besondere Reiz für mich. Meine Arbeiten entstehen in meinem Atelier, in Bad Rodach - Mährenhausen.

Mehr Einkommen. Mehr Zeit. Alles für die Familie.

Wackler Personal-Service GmbH in Deiner Nähe:

Viktor-von-Scheffel-Str. 2, 96215 Lichtenfels
wps.lichtenfels@wackler-group.de
Tel. 09571 755 360

Heiligkreuzstr. 10, 96450 Coburg
wps.coburg@wackler-group.de
Tel. 09561 4276050

**In Coburg bitte Termin vorab
telefonisch vereinbaren.**



Dein Job. Dein Leben. Wir bringen es zusammen.
www.wackler-personal.de



Richard Rüger

Seit über 30 Jahren male und zeichne ich als Autodidakt nebenberuflich und organisiere verschiedene Kunstausstellungen. In der Porzellanfabrik darf ich nun das dritte Mal dabei sein und freue mich meine neuen Seelenbilder, zu zeigen. Mich berühren diese Blicke der Frauen und Ihre Berührung.



Alle zusammen ergeben meine Geschichte. Die Bilder vereinen eine Mischtechnik aus Stift, Acryl, Pastellkreide. Gezeigt werden die Originale sowie Drucke hiervon.

Sandro Dorst

"Meine Arbeiten sind wie Zeichnungen in den Raum, beweglich und in sich auf einem Punkt ruhend. Sie können filigran und archaisch sein und erzählen von einem sehr elementaren Arbeitsprozess. Ein leichter Wind kann sie in Bewegung, in Schwingung versetzen. Durch die Energie, welche sie aufnehmen sind sie veränderbar."



Frank Melech

In meiner künstlerischen Welt steht die Fotografie im Zentrum – als Ausgangspunkt, Rohmaterial und Ausdruck meiner Handschrift. Aus einem rein persönlichen Fundus an Bildern entstehen digitale Fotomontagen, in denen kein Element zufällig ist. Mit geschultem Blick und dem Gespür fürs Wesentliche löse ich jedes Motiv aus seinem ursprünglichen Kontext, verändere Farben, verschiebe Formen – bis ein neues, stimmiges Ganzes entsteht. Die Inspiration? Sie entspringt meiner Vorstellungskraft, meinen Erfahrungen – und dem Drang, Bilder zu schaffen, die mich selbst stets überraschen. Doch erst in Verbindung mit meinen Bildtiteln, die oft Wortspiele beinhalten, entfaltet sich eine narrative Dimension, die das Gesehene in neue, oft unerwartete Kontexte stellt.

Update 2025:

Drei Monate intensiver Auseinandersetzung mit künstlicher Intelligenz haben meine Perspektive spürbar geschärft – und bilden

die Grundlage für die folgende Erkenntnis. Die Fotografie ist mein Statement. Mein Fundament. Mein Herzschlag. Sie ist der Nährboden, der meine Kreativität immer wieder entfacht – der Ursprung, aus dem alles entsteht. Kein Trend, keine Mode, sondern das, was mich antreibt, meinen Weg konsequent weiterzugehen. Immer wieder.



Anna Kataian

Anna Kataian ist Künstlerin und Restauratorin, die sich seit 2016 ganz der Aquarelltechnik verschrieben hat. Sie verwandelt Architektur und Städte – ihre Reisen sind eine unerschöpfliche Inspirationsquelle.



Mit viel Gespür spielt sie mit Licht – jenem, das Gebäude in Millionen von Nuancen taucht – und mit Schatten, die ihre Geschichten bergen. Ihre gezielten Akzente schaffen Stimmung und verleihen ihren Werken fast magische Tiefe. Oft trifft man Anna ganz zufällig auf den Straßen, wie sie mitten im urbanen Alltag „en plein air“ malt – in verwinkelten Gassen, auf sonnigen Plätzen oder vor alten Fassaden. Sie entdeckt Details des Alltags, die vielen verborgen bleiben, und bringt diese mit Leichtigkeit aufs Papier. Ihre Aquarelle sind in privaten Sammlungen weltweit vertreten und werden regelmäßig auf internationalen Ausstellungen, Kunstmesse und Festivals gezeigt.

Doris Hofmann

Schon während meiner Kindheit gehörte die Malerei zu meinem täglichen Ritual. Beobachten, Wiedergeben, mit meinen Händen kreativ zu Gestalten ist meine große Leidenschaft. Meine Werke entstehen spontan. Oft schließe ich die Augen, lasse los, lasse es fließen, lasse einfach entstehen. Sowohl schöne Farbkompositionen, als auch dynamische Pinselstriche sind von Emotionen gelenkt. Immer wieder fasziniert mich die Natur mit ihrer ganzen Schönheit. Sie gehört dem, der sie entdeckt, der sie begreift und versteht zu genießen. Diese Eindrücke machen sehr viel mit mir. In meiner Ausbildung zur Porzellanmalerin und während meiner Design Weiterbildung lernte ich, bis ins kleinste Detail feine Charakterzüge wiederzugeben. Diese akribischen Arbeiten reizen mich ungemein. Alles in allem jedoch liebe ich die Vielfalt mit all seinen Herausforderungen. Unterschiedlichste Materialien, sei es der Untergrund, das Werkzeug, die Farben, verschiedenste Motive, die unendlichen Möglichkeiten zu experi-

mentieren, das ist es was mich immer wieder inspiriert. Letztendlich sollen meine Werke dem Betrachter ein Lächeln ins Gesicht zaubern, Lebensfreude vermitteln, ihn faszinieren, ihn in den Bann ziehen und dennoch Entspannung und Harmonie auslösen. Dafür steht meine Malerei, das macht mich glücklich!



Yannick Moch Abstrakte & moderne Kunst | 27 Jahre | Bad Staffelstein

Ich mache kraftvolle, moderne Kunst, die sich ständig weiterentwickelt. Jedes Werk ist für mich ein neues Experiment – mit Form, Farbe, Material und Wirkung. Ich arbeite ohne starre Konzepte und suche ständig neue Ansätze, um mich weiterzuentwickeln. Ich arbeite gern dreidimensional und setze Materialien auf unkonventionelle Weise ein, um Tiefe und Spannung zu erzeugen.



Ein Schwerpunkt sind aktuell meine mehrschichtigen Mandalas – Eigenkreationen, die ich selbst in CAD entwerfe, konstruiere und zum Teil mit selbstgefertigten Komponenten umsetze. Dabei arbeite ich mit verschiedenen Techniken und Materialien. Aktuell beschäftige ich mich intensiv mit Lichtkunst: Lichtinstallationen, die gezielt durch Öffnungen gelenkt werden und ihre Wirkung über Schatten und Projektionen entfalten. Für mich muss ein Kunstwerk berühren, herausfordern – und im besten Fall direkt ins Auge schlagen. Details sind für mich kein Beiwerk, sondern das Fundament jedes Werks. Meine Arbeiten verbinden Genauigkeit mit visueller Kraft – sie sollen Eindruck hinterlassen, nicht nur im Raum, sondern auch im Kopf.



Rose Marie Modenesi de Broser

„Meine Kunst ist aus dem Moment heraus und ist ein intuitiver Prozess des Fühlens, spüren und beobachten. Es werden Ökologischen Materialien und Pigmente auf den Träger bearbeitet und Schicht nach Schicht eingetragen und aufgetragen, so entstehen faszinierende Oberflächen.“



Meine Inspiration stammt von meinem Heimatland Perú, insbesondere von der Stadt Cuzco mit ihren unendlich farbenfrohen Textilien und Pigmenten.“

Christoph Bäuml

Christoph Bäuml ist Holzbildhauer aus dem Raum Regensburg. Seine Ausbildung absolvierte er an der Fachschule für das Holzbildhauerhandwerk in München.



Aus verschiedenen Materialien fertigt er skurrile und humorvolle Figuren, die den Betrachter zum träumen und auch schmunzeln anregen sollen.

Guido & Johannes Häfner

Humorvolle Gartenskulpturen aus Cortenstahl von Guido Häfner und Papierarbeiten mit Adaptionen aus der Welt der Comics von Johannes Häfner. Seit vielen Jahren sind die Arbeiten auf internationalen Kunstmesen vertreten. Im Aussenbereich des Kurhotels Bad Staffelstein sind weitere Groß-Skulpturen von Guido Häfner zu sehen.



So z.B. die humorvollen Archetypen Schnabelbaby oder den Königskasper. Die Skulpturen sind aus Cortenstahl gefertigt und können somit problemlos im Außenbereich aufgestellt werden.



Ein Teil meiner Arbeiten greift bis in die Kulturwelt der nordischen und keltischen Völker zurück. Die Welt der Midgardschlange verbindet sich mit unserer piktografischen Welt, bevölkert mit der Eigenkreation - der Häfner-Mäuse. Sie sind eine bewußte Adaption von Figuren (Archetypen) aus der Welt der Comics.

Bis auf wenige Ausnahmen sind alle Arbeiten Acrylbilder, gemalt auf Leinwand und sind noch ganz frisch, gemalt 2024. So gegensätzlich die Formensprache von Guido und mir im ersten Blick erscheinen mag, so gibt es doch eine Verbindung: die Suche nach dem archetypischen im Menschen.

Claudia Stobbe

Seit meinem 20. Lebensjahr widme ich mich mit Leidenschaft der Kunst des Malens. Meine Reise begann mit großflächigen Gesichtern, deren ausdrucksstarke Augen die Betrachter in ihren Bann zogen. Doch ich wollte mehr. Ich experimentierte

mit verschiedenen Materialien wie Holz, Quarzit-Steinen und spanischen Dachziegeln und brachte meine Kreativität auf unkonventionelle Weise zum Ausdruck.

Mit der Zeit fand ich meinen Weg auf großformatige Leinwände, auf denen ich meine gegenständlichen und abstrakten Ideen mit Pinsel und Spachtel zum Leben erweckte. Die Leinwand wurde zu meiner Bühne, auf der ich meine Emotionen und Gedanken in Form von Farben und Formen ausdrücken konnte.



Eine besondere Zeit in meinem künstlerischen Werdegang war die faszinierende Kunst der Körperbemalung, auch bekannt als "Bodypainting". Hier konnte ich meine Kreativität auf den menschlichen Körper übertragen und einzigartige Kunstwerke erschaffen. Es war eine Zeit voller Inspiration und Schönheit.

Meine Kunst soll mehr sein als nur ein Bild an deiner Wand. Sie soll ein Freund sein, bei dem du dich aufgehoben und ausgerollt fühlen kannst. Sie soll dir Kraft geben und ein gutes Gefühl vermitteln. Im besten Fall wird sie zu deiner heimlichen Liebe, die dich jeden Tag aufs Neue inspiriert.

Meine größte Leidenschaft ist es, Kunstwerke zu schaffen, die den Menschen Freude bringen. Ich möchte etwas erschaffen, das Herzen berührt und Augen zum Leuchten bringt. Denn Kunst ist für mich nicht nur ein Ausdruck meiner eigenen Seele, sondern auch ein Geschenk an die Welt.

Silvio Ukat

Silvio Ukats expressiv skizzenhaft gearbeiteten Holzskulpturen geben Momente des Alltags ironisch wieder. Silvio Ukats Holzskulpturen sind allesamt in realistischer, farbiger Formensprache gefasst, verweisen aber darüber hinaus ins Märchenhafte, Surrealistische. Sein ironischer Blick auf den Alltag fällt zuweilen ins Abgründige.



Maike Kreichgauer

Die freischaffende Künstlerin, Dozentin und Museumspädagogin arbeitet seit vielen Jahren erfolgreich in Kunst und Kulturprojekten in Kooperationen mit Kindergärten und Grundschulen, Vereinen, Stiftungen und Museen.

Ihre kreativen Kunstprojekte richten sich hauptsächlich an Kinder mit und ohne sozialer Benachteiligung in Städten aber auch ländlichen Gebieten ihrer Heimat, im Odenwald. Sie versucht hier die Angebote durch Bundesmittel kosten- und barrierefrei zu halten und dadurch die Türen auch für weniger Kunst und Kultur affine Milieus zu öffnen.



„Ich bin spezialisiert auf Ölgemälde und Eitempera. Meine Kunst bewegt sich zwischen Surrealismus und fantastische Malerei. Weiterhin illustriere ich Bücher und gebe Ölmalkurse für Erwachsene („Malen wie die Alten Meister“) und an Mittwochs-terminen biete ich die „Find Your Line“ Malsession an, die eine Vielzahl von Themen von Ölfarben bis zu ausgefallenen Drucktechniken und einfachen Zeichnungen abdeckt.“



"Die „Horst Ludwig Weingarth Stiftung“ widmet sich - neben vielen weiteren sozialen und ökologischen Themen - vor allem dem Bereich der Kunstwelt.

Mit einer Kunstsammlung von bereits über tausend gesammelten Gemälden, ist es ihr ein großes Anliegen, Werke von wenigen populäreren oder unbekannten MalerInnen in den Vordergrund zu rücken. Dabei legt die Stiftung besonderes Augenmerk auf regionale KünstlerInnen aus Coburg und dem Umland. Die Datierung der facettenreichen Sammlung reicht hierbei vom 17. Jahrhundert bis in die Gegenwart.

Als Stiftung mit fränkischen Wurzeln, einem künstlerischen

Anspruch sowie dem Wunsch nach Förderung der Gemeinnützigkeit in der Region, verfolgt die Einrichtung gleich mehrere Ziele: Im Zentrum der Idee steht sowohl die Erhaltung und Pflege der Kunstwerke als auch die Recherche zu unbekannten MalerInnen.

Es ist die Intention der Stiftung, die Originale der Öffentlichkeit zugänglich zu machen und das Bewusstsein beim Publikum für vergangene wie auch gegenwärtige heimische Kunst zu erweitern. Letztlich fördert die „Horst Ludwig Weingarth Stiftung“ auch die Vernetzung Kulturschaffender auf mehreren Ebenen im Raum Coburg und leistet somit ihren großen Beitrag zur Aufrechterhaltung kultureller Bildung.



*Horst Ludwig Weingarth Stiftung
Vorsitzender: Horst Ludwig Weingarth, Coburger Str. 8, 96472 Rödental*

vvc pilipp
Versicherungsmakler



Haben Sie keine Lust mehr, sich mit Ihren Versicherungen zu beschäftigen?

Wir schon...

Und das Beste ist: Durch unseren Service entstehen Ihnen keine Mehrkosten :-)

info@vvc-pilipp.de - 09561 76771



Für Sie seit drei Generationen
www.vvc-pilipp.de



Mit Wurzeln in der **Altbausanierung**, über **100 Eigenbestandsobjekten** und fundierter Marktkennntnis verbinden wir Handwerk & Expertise für eine **professionelle Bewertung** und **individuelle Vermarktung** Ihrer Immobilie - zuverlässig und persönlich.

JETZT WEITEREMPFEHLEN & ATTRAKTIVE PRÄMIE SICHERN!

**DIREKT QR-CODE SCANNEN
UND TERMIN VEREINBAREN**



Kontakt weitergeben ¹

**Wir überprüfen deinen
Kontakt diskret** ²

**Wir finden den passenden
Käufer für die Immobilie** ³

**Nach dem Verkauf der Immobilie
erhältst Du deine Prämie von mehreren
Tausend Euro!** ⁴

